

Anlage zur Mitteilung „Bericht des Jobcenter Köln“ zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren am 12.05.2022

## Bericht des Jobcenter Köln

### 1. Aktuelle Situation im Jobcenter Köln

Dem Ausschuss wird eine Anlage zur aktuellen Situation im Jobcenter Köln (**Anlage 1**) vorgelegt.

Frau Würker informiert bei Rückfragen im Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren gerne mündlich.

### 2. Ergebnismonitoring zu den vereinbarten Zielen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Bundesziele) und der Stadt Köln (Kommunale Ziele) – Stand Monat 03/2022

Das Jobcenter Köln geht in dem Ergebnismonitoring-Bericht für den Monat März (**Anlage 2**) auf die Zielerreichung bezüglich der mit dem Bund und mit der Stadt Köln vereinbarten Ziele für das Jahr 2022 ein.

### 3. Aktueller Sachstand zum Teilhabechancengesetz und zur Umsetzung im Jobcenter Köln

Im Rahmen des Teilhabechancengesetzes konnten seit Einführung 1.905 Arbeitsverträge gefördert werden. 1.467 davon entfallen auf § 16i Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II), 438 auf § 16e SGB II.

Im Jahr 2022 konnten mit Stand vom 20.04.2022 48 Menschen über § 16e SGB II gefördert werden, sodass aktuell 183 Menschen in laufender Beschäftigung sind. Über § 16i SGB II konnten 2022 bislang 69 Menschen gefördert werden, sodass aktuell 814 Arbeitnehmer\*innen über diese gesetzliche Grundlage gefördert werden.

Für den Erfolg des Teilhabechancengesetzes sind bei befristeten Verträgen deren Verlängerungen von entscheidender Bedeutung. Bisherige Erfahrungen zeigen, dass über die Hälfte der Beschäftigten bei gleichen Arbeitgeber\*innen eine Vertragsverlängerung erhalten.

Im angelaufenen Jahr bleiben die Fokusthemen bestehen. Zum einen die Fortführung der Förderung von nachhaltigen Beschäftigungsverhältnissen. Zum anderen die Realisierung sinnvoller Anschlussperspektiven für Menschen, deren Arbeitsverträge enden.

Um hier frühzeitiger Transparenz über die weiteren Perspektiven zu erhalten, werden die Kontakte zu den Arbeitgeber\*innen und geförderten Arbeitnehmer\*innen in den letzten Monaten eines befristeten Vertrags nochmals intensiviert.

### 4. Aktueller Sachstand zu rehapro und zur Umsetzung im Jobcenter Köln

Durch die Öffnung der Corona-Regelungen ist eine weitere Ausweitung der Angebote im Hafen Köln möglich. Neben den Präsenzberatungen der AOK und der

Rehabilitation durch die Agentur für Arbeit kann nun auch die Zahl der Teilnehmer\*innen an der Kreativwerkstatt erhöht werden. Zusätzlich wurde auch die Einrichtung eines PC-Schulungs- und Übungsraum abgeschlossen. Hier sollen Teilnehmer\*innen bei der Stellensuche und beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen aktiv unterstützt werden. Auch die Teilnahme an digitalen Formaten wie Schulungen und Webinaren kann nun ermöglicht werden.

Ebenfalls kann der Sportraum wieder für Angebote aus dem Paket „Basis für Gesundheit“ und dem Gesundheitscoaching genutzt werden.

Mit Stand 21. April 2022 sind 426 Teilnehmer\*innen aufgenommen worden. 159 sind bereits wieder ausgeschieden, teils wegen einer Arbeitsaufnahme, eines Umzugs oder auch wegen anderer Erwartungen an das Projekt. Von den Teilnehmer\*innen wurden 39 Personen bei einer Arbeitsaufnahme unterstützt.

## **5. Arbeitsgelegenheiten-Workshops – Perspektive eröffnen für 2023**

Arbeitsgelegenheiten (AGH) sind fester Bestandteil im Angebotsspektrum für langzeitarbeitslose Menschen im Jobcenter Köln. Durch die persönliche Stabilisierung, den Ausbau von Soft Skills, die Feststellung von Fähigkeiten und Neigungen, die Förderung und den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit sowie die Heranführung an den Arbeitsmarkt werden Kundinnen und Kunden besonders gefördert.

In Köln bieten 24 Beschäftigungsträger ein breites Angebot an individuellen Einsatzstellen an. Die Teilnehmer\*innen können bis zu 30 Stunden/Woche an einer AGH teilnehmen und erhalten für jede geleistete Stunde eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von 1,80 €. Die Teilnahmedauer ist auf insgesamt 24 Monate innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren begrenzt. Im Einzelfall kann diese Förderung einmalig um maximal zwölf Monate verlängert werden.

Eine attraktive Arbeitsgelegenheit bildet den Wandel in der Arbeitswelt ab, passt sich den gesellschaftlichen Herausforderungen an und entspricht den Bedarfen und Wünschen der Kundinnen und Kunden. Das Jobcenter hat daher im März alle Beschäftigungsträger zu Work-shops eingeladen, insgesamt fanden fünf Workshops statt.

Als zentrales Thema wurde in dem Austausch die Frage der Attraktivität einer AGH aus drei Perspektiven beleuchtet:

Wann empfindet die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer dieses Angebot als gut und nützlich?

Welche Erwartungen hat ein Beschäftigungsträger an Arbeitsgelegenheiten?

An welchem Punkt im Beratungsprozess schlägt die Integrationsfachkraft die Teilnahme an einer Arbeitsgelegenheit vor und welches Ziel wird damit verfolgt?

Es gab lebhafte Diskussionen in den Workshops, eine Vielzahl an gemeinsamen Ideen, neuen Impulsen und Gedanken. Aktuell werden die Ergebnisse zusammengefasst und dokumentiert. Neben vertrauten Aspekten, wie der guten

Erreichbarkeit einer AGH wurde sich z.B. aber auch über die Möglichkeit von Probetagen ausgetauscht.

In einem nächsten Schritt werden die Ergebnisse in Abstimmung mit den AGH-Trägern im Hinblick auf die praktische Umsetzung geprüft und dann sukzessive in die Angebote implementiert.

## 6. Erste Erfahrungen mit dem „Campus: Qualifizierung“

Das Angebot „Campus: Qualifizierung“ bietet den Kundinnen und Kunden Unterstützung und Beratung bei der Erfassung ihrer beruflichen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Neigungen. So werden berufliche Qualifizierungen oder mögliche Alternativen bestmöglich vorbereitet und umgesetzt.

Den Teilnehmer\*innen steht ein intensives Qualifizierungscoaching verbunden mit Gruppenangeboten und betrieblichen Erprobungen zur Verfügung. Der Träger fördert die Kund\*innen individuell und hilft in Abstimmung mit dem Jobcenter bei der Auswahl, Organisation und Umsetzung einer möglichen Qualifizierung.

Die Dienstleistung steht Kund\*innen zur Verfügung, die

- grundsätzlich Qualifizierungswünsche haben, jedoch noch nicht sicher sind in welche Richtung eine mögliche Qualifizierung gehen kann,
- berufliche Orientierung benötigen und in der Wahl des Berufes unsicher sind,
- vorhandene Fachkenntnisse hinsichtlich der Verwertbarkeit für den Arbeitsmarkt abklären wollen.

Für die dreimonatige Teilnahme am „Campus: Qualifizierung“ steht den Kund\*innen ein fester Coach zur Seite. Im Rahmen von Einzelberatungen und Workshops werden folgende Themen angeboten:

- Berufsorientierung
- Grundkompetenzen und digitale Kompetenzen stärken
- Integrationsfördernde Beratung und berufsbezogene Sprachförderung für Teilnehmer\*innen mit Migrationshintergrund
- Vereinbarkeit Beruf und Familie
- Unterstützung bei der Kinderbetreuung
- Motivationsförderung

Für alle Teilnehmer\*innen stehen im Bedarfsfall Sprach- und Kulturmittler\*innen zur Verfügung, dabei setzen die Träger ausschließlich kultursensible Mitarbeiter\*innen ein.

Der „Campus: Qualifizierung“ ist zum 01.03.2022 an drei Durchführungsorten gestartet. Die insgesamt 178 Teilnehmer\*innenplätzen verteilen sich auf zwei linksrheinische und einen rechtsrheinischen Standort. Die kurzen Wege fördern die Anbindung an das Angebot sowie eine enge und abgestimmte Zusammenarbeit zwischen Kund\*innen, dem Campus und den Geschäftsbereichen. Darüber hinaus erleichtert die sozialräumliche Orientierung die Kooperation mit weiteren regionalen Netzwerkpartnern.

Das Angebot wird in allen drei Durchführungsorten durch eine Bietergemeinschaft, bestehend aus dem KKB Konsortium Kölner Beschäftigungsträger Gesellschaft für

Qualifizierung und Integration mbH und dem BTZ Berufliche Bildung Köln GmbH durchgeführt.

Im ersten Durchführungsmonat entschieden sich bereits 144 Kund\*innen für eine Teilnahme am "Campus: Qualifizierung". Für vier Teilnehmer\*innen konnte bereits nach kurzer Zeit der Übergang in Arbeit oder Ausbildung ermöglicht werden, die ersten Überleitungen in Qualifizierungen stehen an.

gez. Martina Würker

**Anlagen:**

- 1. Situation im Jobcenter Köln**
- 2. Ergebnismonitoring Monat 03/2022**